

HKB / Management 1 – Projektmanagement / Soziale Sicherheit

Campus Wahlmodul / Master Class / Kursangebot der Partnerschule (HKB)

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Bühnenbild > Wahlpflicht
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Dramaturgie > Wahlpflicht
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Regie > Wahlpflicht
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Schauspiel > Wahlpflicht
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Theaterpädagogik > Wahlpflicht
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Partnerschulen > HKB, Hochschule der Künste Bern

Nummer und Typ	MTH-MTH-WPM-02.23F.002 / Moduldurchführung
Modul	Master-Campus-Theater-CH 02 ECTS
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Verantwortlich: Wolfram Heberle Dozierende: Wolfram Heberle / Philippe Sablonier
Anzahl Teilnehmende	5 - 16
ECTS	2 Credits
Voraussetzungen	Der Kurs ist Teil des MA-Thesis Moduls und ist für diejenigen Studierenden, die im FS23 ihr MA-Projekt machen, obligatorisch
Lehrform	Management
Inhalte	Projektmanagement (20. bis 23. März)

In der Kunst scheint fast alles Projekt zu sein. Das heisst in der Regel: neu, komplex, dynamisch und vor allem ungewiss.

Romantisch gedacht, beschäftigen wir uns nach dem Studium nur mit der Kunst. Ist aber gelogen. Vielmehr verwenden wir einen grossen Teil unserer Zeit und unserer Kräfte darauf, die Ungewissheit zu zähmen und das Projekt zu bändigen.

Wie man das Projekt zähmt, damit die Kunst wild bleiben kann, ist Inhalt dieses Kurses. Er befasst sich mit den Grundlagen des Projektmanagements im künstlerischen Kontext. Wie lassen sich Projekte definieren? Welche Modelle und Werkzeuge zu ihrer professionellen Durchführung gibt es? An Beispielen aus konkreten Projekten werden Grundkenntnisse des Projektmanagements vermittelt und wichtige Aspekte der Projektabwicklung beleuchtet.

Darüber hinaus denken wir ans Geld: Woher kommt es und wohin geht es (sprich Fundraising und Finanzplanung)? Wir untersuchen, wie wir mit jenen, die von unserem Projekt betroffen sind, umgehen sollten (Kommunikation), und schliesslich überlegen wir uns immer wieder punktuell, wie wir das Tier in uns bändigen (Selbstmanagement). Aktive Mitarbeit und das Einbringen eigener Projekte sind schon mal die halbe Miete für ein freudvolles Eintauchen ins Thema.

Soziale Sicherheit (24. März)

Kulturschaffende stehen vor besonderen beruflichen Herausforderungen, die grosse Selbstständigkeit und Selbstverantwortung erfordern. Das gilt auch für das Einkommens- und Vorsorgemanagement, denn das Schweizer Sozialversicherungssystem ist nur bedingt auf sie ausgerichtet. Das Inputreferat

zeigt, wie wirtschaftlichen Risiken begegnet werden kann und worauf es bei der selbständigen Tätigkeit rechtlich und organisatorisch ankommt, damit der Beruf von den Sozial- und Steuerbehörden anerkannt wird und im Verdienstaussfall ein Ersatzeinkommen garantiert ist.

Termine Mo, 20. bis Fr, 24.03.2023

Dauer 10:30 bis 14:30 Uhr

Bewertungsform bestanden / nicht bestanden

Sprache Deutsch und Englisch

Bemerkung Wolfram Heberle studierte Medizin, Schauspiel und Kulturmanagement. Von 1995 bis 2001 war er an verschiedenen Theatern im deutschsprachigen Raum Schauspieler. Als Produktionsleiter arbeitete er mit verschiedenen freien Ensembles in Österreich, Deutschland und der Schweiz zusammen. Seit 2007 ist er Studienleiter Theater an der HKB.

Philippe Sablonier ist Künstler und Publizist. Zusammen mit Eva-Maria Würth bildet er das Künstlerduo Interpixel, da seit zwanzig Jahren in transdisziplinären Projekten soziale, gesellschaftliche und politische Phänomene mit Mitteln der Bildenden Kunst thematisiert. Im Auftrag des Berufsverbands Visuelle Kunst Visarte Schweiz entwickelt er Aus- und Weiterbildungsprogramme. Lehrbeauftragter und Dozent an Schweizer Kunsthochschulen (HKB, HSLU, FHNW, ZHdK, F+H). Seit 2018 Geschäftsleiter von Pro Kultur Kanton Zürich.